

folker

song / folk / global

4.18 – Nr. 124 – Juli – August 2018 – Seite 8

SZENE

ROLLY BRINGS 75



Rolly Brings

© Foto: G. Gegenfurtner (Archiv)

„Egal, wie heiß ein politisches Eisen ist, Rolly Brings thematisiert es in seinen Liedern, besingt Menschen aus dem Arbeitermilieu, Außenseiter, schräge Vögel und von der Gesellschaft Vergessene.“

Er war der Erste, der die Kölner Mundart jenseits jeglicher Alaaf-Seligkeit verwendete, um ganz klar politische Stellung zu beziehen und Missstände in der Gesellschaft zu benennen.

Schon in den frühen Achtzigern wurde sein Song „Morje, morje“ zum Hit.

Brings war Lehrer für Englisch, Deutsch und Gesellschaftslehre und aktiver Gewerkschafter.

Gleichzeitig schrieb er *Lieder für ein besseres Morgen*, wie der Titel seines ersten Liederbuches lautet.

Egal, wie heiß ein politisches Eisen ist, **Rolly Brings** thematisiert es in seinen Liedern, besingt Menschen aus dem Arbeitermilieu, Außenseiter, schräge Vögel und von der Gesellschaft Vergessene

(Album *Minsche*, 1989), singt gegen Fremdenfeindlichkeit und den täglichen Faschismus (Album *Mer verjesse nit*, 1995).

Der Kölner veröffentlichte Lieder zur deutschen Geschichte, wie etwa *1848 vun unge* (1998), übersetzte und vertonte **Charles Bukowski** (*Sonnebrell*, 1996) und *Heinrich Böll* (*Mer kumme wick her*, 1993).

Für sein Engagement wurde **Brings** 2007 mit dem Rheinlandtaler ausgezeichnet und erhielt 2012 den Giesberts-Lewin-Preis der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit für seinen engagierten Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung.

Zu seiner „*Bänd*“ gehörten lange Zeit seine Söhne **Peter** und **Stephan**, die heute in der Kölschrockband **Brings** Erfolge feiern.

Rolly Brings war in den vergangenen Jahren publizistisch sehr aktiv, veröffentlichte **Grimms Märchen**, das **Evangelium**, **Fabeln** und eine **Enzyklopädie Kölner Redensarten** sowie **Vater-und-Sohn-Geschichten** von **e. o. plauen** auf Kölsch.

Derzeit tritt er mit seinem jüngsten Sohn **Benjamin** mit Texten des jüdischen Lyrikers **Itzik Manger** auf – diesmal auf Hochdeutsch.

Im Juli wird **Rolly Brings** 75.

Der *Folker* gratuliert herzlich.

Danke für deine Musik und deine Freundschaft!

www.rollybrings.de